

ARGE Erdwärme präsentierte Innovation: Österreichweit die erste Anlage zur Wasserdesinfektion auf Niedertemperaturbasis in der Heiltherme Bad Waltersdorf!

Am 30. März präsentierte die ARGE Erdwärme in der Heiltherme Bad Waltersdorf die erste Warmwasserdesinfektionsanlage auf Niedertemperaturbasis österreichweit. Bei der Diaphragmalyse, einer professionellen Weiterentwicklung der Chlorelektrolyse, wird aus Wasser und Salz mittels einer unter geringfügiger elektrischer Spannung stehenden Membrane ein selektiver Ionenaustausch herbeigeführt, der ein hochwirksames Breitband-Desinfektionsmittel mit einem Redoxwert von rund 1200 mV herstellt, dessen Konzentration und Wirkungsgrad zusätzlich gesteuert werden können und somit eine große Zahl an Anwendungsmöglichkeiten erschließen, die unter anderem Themen der spezifischen Referate des Symposiums „Warmwasserdesinfektion auf Niedertemperaturbasis“ waren. Durch die Herstellung des Desinfektionsmittels in der Anlage ist eine Erwärmung des Wassers auf 70 Grad C nicht mehr nötig, die absolute Keimfreiheit kann bereits bei Temperaturen zwischen 40 bis 45 Grad C garantiert werden, woraus eine enorme Energieersparnis resultiert. Die Heiltherme Bad Waltersdorf, die mit der neuen Anlage das Duschwasser im Quellenhotel & Spa desinfiziert, erzielt Energiekosteneinsparungen von rund EUR 50.000.- jährlich, womit bereits nach eineinhalb Jahren eine Amortisation erzielt wird, wie Thermenleiter Prok. Erich Weinzettl, erklärte.

Nach einer Besichtigung und technischen Präsentation der von der ARGE Erdwärme errichteten Anlage gab Mag. Gernot Deutsch, der Geschäftsführer der Heiltherme Bad Waltersdorf GmbH, einen kurzen historischen Abriss über die Entstehung der Heiltherme bzw. einen eindrucksvollen Ausblick auf die ehrgeizigen Pläne zur Energieoptimierung der Anlage in den nächsten Jahren. Zu diesem Zweck wurde bereits 2009 DI Ingo Sonnek beauftragt, ein Konzept entsprechender Maßnahmen zu erstellen. Daraus entstand die Idee, zur Legionellenbekämpfung diese innovative Anlage einzubauen. Während DI Sonnek in seinem Vortrag allgemeine Perspektiven der Versorgungs- und Haustechnik in Bezug auf Wasserdesinfektion aufzeigte, konzentrierte sich Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Mascher vom Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Umwelt auf Normen und rechtliche Rahmenbedingungen der Wasserdesinfektion und speziell auf den Schwerpunkt Legionellenbekämpfung.

Ing. Karl Deixelberger, der Geschäftsführer der ARGE Erdwärme, präsentierte in Vertretung des erkrankten Jörg Heil von der WaterClean GmbH die innovativen Produkte PotoClean und PotoTop zur Trinkwasser- und Oberflächendesinfektion, die durch hohen Wirkungsgrad bei sehr geringer THM- und AOX-Bildung überzeugen.

Während Ing. Preede von der Firma Klötzl die Funktionsweise der in der Heiltherme Bad Waltersdorf eingesetzten Wärmepumpen erläuterte und einen Kostenvergleich zwischen Wärmepumpe und Fernwärme präsentierte, vermittelte Peter Wouk, Geschäftsführer der Firma Waterkotte Österreich, in seinem Vortrag die Funktion der Wärmepumpe als umweltfreundliches, energieeffizientes und Energiekosten minimierendes Heiz- und Kühlsystem.

Zum Abschluss der Vortragsreihe sprach Bernhard Stranzl, der die Anlage mit seiner Service & Energie Stranzl GmbH errichtet hat, über diverse Installations- und Anwendungsmöglichkeiten der Desinfektionsanlage und erläuterte den laufenden Betrieb und die Wartungsausführung.

Bereits seit Betriebsbeginn im Jahr 1984 erfolgt die Beheizung der Heiltherme Bad Waltersdorf geothermisch. Mit der Abwärme des Thermalwassers werden der gesamte Betrieb und darüber hinaus öffentliche Einrichtungen von Bad Waltersdorf beheizt. Mit der von der ARGE Erdwärme österreichweit erstmals installierten Warmwasserdesinfektionsanlage auf Niedertemperaturbasis ist die Heiltherme Bad Waltersdorf nun erneut Vorreiter für Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit.

Eine intensive Diskussion der Fachbesucher während eines schmackhaften steirischen Schmankerlbuffets bildete den adäquaten Abschluss dieser hochkarätigen Veranstaltung, die mit rund 70 TeilnehmerInnen aus den Bereichen Thermen- und Wellnesshotelbetreiber, Immobiliengesellschaften, Installateuren, Planern und Architekten auch sehr gut besucht war.

Text & Fotos: Mag. Herbert Kampf